

SVDS

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **52 (1996)**

Heft 6

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nen sich ihrer Schwierigkeiten schämen, ist die Dunkelziffer wohl noch höher. Dabei handelt es sich in der Regel um sogenannte Sekundäranalphabeten, die neun Jahre Schulbesuch hinter sich haben. Der 1985 gegründete «Verein Lesen und Schreiben für Erwachsene Schweiz» hat es sich zur Aufgabe gemacht, vor allem durch Kurse die Weiterbildung von deutschsprachigen Erwachsenen mit beschränkter Lese- und Schreibfertigkeit zu fördern.

In dem Videofilm, der aufgrund eines von diesem Verein ausgeschriebenen Wettbewerbs entstanden ist, kommen besonders eine Kursleiterin, ein Kursleiter und ein Kursbesucher zu Wort, die eindrücklich deutlich machen, welch beklemmende Not der verheimlichte Analphabetismus bedeutet, und welche Befreiung das Lesen- und Schreibenkönnen dann darstellt. «Ich will auch mitmachen!», so formuliert der Kursbesucher seine Moti-

vation zum erneuten Lesen-und Schreibenlernen.

Der Film ist eine Art Werbefilm für die Kurse des Vereins Lesen und Schreiben, aber ohne PR-Allüren. Er wirbt für Verständnis und Mut und richtet sich an Menschen mit Lese- und Schreibschwierigkeiten, jedoch ebenso sehr an diejenigen, die solche Menschen ermutigen möchten, sich durch Weiterbildung aus ihrer Not zu befreien. Das ist auch ein Stück Sprachpolitik in einer Demokratie, die doch auf die Mündigkeit ihrer Mitglieder zählen können muss, wozu deren ausreichende Lese- und Schreibfertigkeit als Voraussetzung wohl unabdingbar geworden ist. Ohne Schreiben und vor allem Lesen ist ein «Mitmachen» heute ja kaum mehr vorstellbar. (Der Film kann beim Verein Lesen und Schreiben für Erwachsene Schweiz, c/o SAH, Postfach, 8031 Zürich, bezogen werden.)

Nf.

SVDS

Einführung in die neue Rechtschreibung

Unser Verein bietet für Firmen oder Gruppen, die sich mit der neuen Rechtschreibung vertraut machen wollen, eine Einführung an, in der die Teilnehmer anhand von Beispielen mit den Grundlagen und Zielen der neuen Rechtschreibung sowie auch kurz mit deren Geschichte bekannt gemacht werden. Dauer etwa eine Stunde mit anschliessender Diskussion.

Adresse:

Johannes Wyss, Präsident SVDS
Leimbachstrasse 56, 8041 Zürich
Tel. (Büro) 01 / 255 44 26
Fax. 01 / 254 55 59
Tel. (privat) 01 / 482 95 36

Vorankündigung: Jahresversammlung 1997

Die Jahresversammlung des SVDS findet am Samstag, 19. April 1997, in Basel statt. Einladung und genaues Programm werden im nächsten «Sprachspiegel», Heft 1/97, folgen.